

An die Belegärzte beider Basel

Basel, im November 2019

## Protokoll

<b>Sitzung:</b>	<b>Ausserordentliche Mitgliederversammlung</b>
<b>Datum:</b>	<b>19. November 2019</b>
<b>Zeit:</b>	<b>18.00 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	<b>Bethesda Spital, Basel</b>
<b>Vorsitz:</b>	Dr. med. Christoph Holenstein, Präsident
<b>Teilnehmer:</b>	Knapp 30 Personen (Mitglieder und wenige Nicht-Mitglieder)
<b>Protokoll:</b>	Sibylle Amrein

### Traktanden

1. Begrüssung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Traktandenliste, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der ord. Mitgliederversammlung vom 5.2019
3. Information des Präsidenten über die aktuellen Verhandlungen mit den Versicherern (Präsentation eines sich abzeichnenden VVG-Abrechnungsmodelles für die Belegärzte (gemäss Beilage) Beilage
4. Helsana Vertrag mit MIS: weiteres Vorgehen, Antrag Vorstand
5. Sanktionierung notorischer Abrechnungssünder: Wie?
6. Varia

## Ausserordentliche Mitgliederversammlung

### 1. Begrüssung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Traktandenliste, Wahl des Stimmenzählers

Der Präsident, Herr Dr. C. Holenstein, eröffnet die ausserordentliche Mitgliederversammlung und begrüsst die Anwesenden. Er hält fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäss einberufen worden und somit beschlussfähig ist. Lukas Lorez stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung und Matthias Klein als Tagespräsident (falls nötig).

#### Traktandenliste

*://*: einstimmig

*Die Traktandenliste wird genehmigt.*

### 2. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16.05.2019

*://*: einstimmig

*Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.05.2019 wird genehmigt und verdankt.*

### 3. Information des Präsidenten über die aktuellen Verhandlungen mit den Versicherern

C. Holenstein fasst kurz die Geschehnisse von diesem Jahr zusammen. Die Ausgangslage war anfangs Jahr noch ganz anders und entwickelte sich in diesem Jahr enorm.

Laut Berechnungen von B. Meister entgehen den Belegärzten aktuell ca CHF 300'000.- VVG Honorare durch den DRG Vertragsabschluss mit Helsana (ohne KPT und Sanitas!).

Die Faktoren entsprechen 0.8 - 0.85 (HP) & 1.1. – 1.16 (P)

Swica zum Vergleich: 0.95 – 1.0 (HP) & 1.3 – 1.35 (P)

In diesem Jahr hatten C. Holenstein, K. Hildebrand, teilweise unterstützt durch die Vertreter aus Bern über 12 Treffen mit Krankversicherern. Die Gespräche verliefen grundsätzlich sehr positiv. Es wurde immer wieder betont, wie sie es schätzen, mit den Belegärzten direkt an einen Tisch zu sitzen.

Ende Oktober fand ein sehr informatives Tarifseminar, organisiert durch den SBV, statt. An diesem Seminar konnten viele offene Fragen geklärt werden, insbesondere auch mit der FINMA.

K. Hildebrand zeigt zwei Auflistungen über den „Ärztlichem Mehrwert“ und die „Ärztliche Mehrleistung“, und erklärt den Anwesenden das Abrechnungsmodell „Neuenschwander“.

Herr Neuenschwander (BBV) hat für Bern (analog ZH) folgende Kalkulation festgehalten:

Verhältnis OKP zu VVG Anteil = 40 : 60

Bei einem BBV+ Faktor 1.0: 0.4 (OKP) / 0.6 (VVG)

zB: SWICA – Faktoren 0.95 & 1.35 aufgeteilt in OKP & VVG

→ HP: (0.95 – 0.4=) 0.55 P: (1.35 – 0.4=) 0.95

Die BbB besteht auf der Verrechnung der ärztlichen Leistung anhand BBV+ Leistungsbewertung. Diese ist: transparent, Verteilungsgerechtigkeit aller Fachgruppen, keine Exzesse,

WEKO/FINMA-konform. Entweder wird ein Vertrag direkt mit den Versicherern angestrebt oder dann gemäss Modell „Neuenschwander“:  
OKP Anteil direkt vom Spital überwiesen / VVG Anteil separat von Spital oder KK überwiesen.

#### **4. Helsana Vertrag mit MIS: weiteres Vorgehen, Antrag Vorstand**

*Der Vorstand schlägt der Helsana das Splitting der OKP & VVG Anteile im Verhältnis zu 0.4 / 0.6 vor per 1.1.2020. Lässt den Spitälern und der Helsana aber bis zum 1.2.2020 Zeit für den Entscheid. Die Rechnungen würden rückwirkend gestellt. Dafür wird man für die finanziellen Verluste vom 2019 keine weiteren Forderungen stellen.*

*://: einstimmig*

*Im Falle eines Scheiterns des Antrages zum Splitting würde per 1.2.2020 die Rechnung für den VVG-Anteil direkt an den Patienten gesendet, während der OKP-Anteil analog der 3.Klass-Patienten direkt vom Spital an die Belegärzte ausbezahlt wird. Die Patienten würden im Vorfeld informiert und eine entsprechende Vereinbarung Arzt – VVG Patient zum Abgeben wird vorbereitet.*

*://: 24 ja Stimmen / 1 Gegenstimme / 1 Enthaltung*

#### **5. Sanktionierung notorischer Abrechnungssünder: Wie?**

*Der Vorstand bringt den Vorschlag für eine gemeinsame Institution zur Überprüfung, Abmahnung und Sanktionierung von notorischen Abrechnungssündern.*

*://: einstimmig*

#### **6. Varia**

- Die MedGes Anfragen ob die bereits bestehende Standeskommission nötige Bussen vergeben würde an schwarze Schafe.
- Es wird vorgeschlagen, am MIS Neujahrsapéro „gemeinsam zu streiken“, evtl. sogar eine Gegenveranstaltung zu organisieren.

Basel, 26. November 2019 / Sibylle Amrein